



810
23. April 2010

Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Gemeinsamer Bundesausschuss
Auf dem Seidenberg 3a
53721 Siegburg

REFERAT 213
BEARBEITET VON Walter Schmitz
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-3103
FAX +49 (0)228 99 441-4924
E-MAIL 213@bmg.bund.de
INTERNET www.bmg.bund.de

Bonn, 20. April 2010
AZ 213 - 44746 - 9

Gemeinsamer Bundesausschuss			
Original:			
Kopie:			
Eingang: 23. APRIL 2010			UP
GF	M-VL	STAM	AM
P/Ö	Recht	F. u. M.	VORW.

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 91 SGB V vom 18. Februar 2010;

hier: Änderung der Richtlinie über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung:


- 1. Quotenregelung psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, hier: redaktionelle Klarstellung zur Feststellung des Versorgungsanteils**
- 2. Fachidentität bei Zusammenschluss eines Facharzts für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie mit einem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie**
- 3. Veranlassung der Prüfung gem. § 34 a Abs. 1**
- 4. Erfassung von angestellten Ärzten, differenziert nach Einrichtungen gem. § 311 Abs. 2 SGB V und MVZ, Änderung der Anlagen 4.1 bis 4.10**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegten Beschlüsse vom 18. Februar 2010 zur Änderung der Bedarfsplanungs-Richtlinie werden nicht beanstandet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Langenbucher